

## Fachtagung

# Vorkassezähler im Praxiseinsatz: Prepaid aktuell

Technik, Einsatzvarianten, Kosten, Erfahrungsberichte

19. April 2018, Bonn

- **Moderation und Keynote**



Walter Castor, Erlanger Stadtwerke AG, Bereichsleiter Netze, Prokurist

- **Die Fachreferenten**



Sascha Dobiasch, DSC GmbH, Chief Solution Architect, Geschäftsführer



Christian von Bargaen, Stw Duisburg AG, Referent Privatkundenvertrieb



Andreas Jakobi, Stadtwerke Augsburg GmbH, Bereichsleiter Kaufmännischer Service



Peter Bauer, Gebr. Bauer GbR Mindelheim, Geschäftsführer



Daniel Eling, smartOPTIMO GmbH & Co. KG, Osnabrück, Projektmanager



Arne Müssig, T-Systems International GmbH, Hamburg, Projektmanager

- **Die Themen**

- **MsbG und Vorkassezähler: Strategische Einordnung**
- **Vorkassezähler: Technik, Einsatzvarianten, Funktionen (Sparten Strom, Gas, Wasser)**
- **Tarif ‚PartnerStrom Prepaid‘ – Vorkasse als Vertriebsangebot**
- **VKZ-Implementierung und vollautomatisierter Betrieb unter SAP IS-U**
- **Vorkassezähler als Mehrwertangebot im wettbewerblichen Markt**
- **Vorkasse ‚rund um die Uhr‘ – Pflichteinbau-Praxis nach § 14 (3) GVV**
- **Prepaid Energy: Das T-Systems – Lösungskonzept**

- **Die Teilnehmer**

- Fach- und Führungskräfte aller Markttrollen aus Energie- u. Wasserversorgungsunternehmen

In Zusammenarbeit mit

19. April 2018, Bonn

## Programm

09.15 Uhr Öffnung des Tagungsbüros, Begrüßungskaffee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

Walter Castor, Erlanger Stadtwerke AG (Moderation und Keynote)

### 10.00 Uhr **Eröffnung der Fachtagung, Begrüßung der Teilnehmer**

Walter Castor, Erlanger Stadtwerke AG

#### **MsbG und Vorkassezähler: Strategische Einordnung**

- Markt im Umbruch: wettbewerbliche Messstellenbetreiber als neue ‚Player‘
- Messstelle und Messstellenbetrieb: Freie Wahl für Kunden
- VKZ als vertriebliche Marktchance: Lieferanten und Kunden profitieren
- VKZ als wettbewerbliche Dienstleistung: Zusatznutzen-Angebot gem. § 35 MsbG

10.20 Uhr Peter Bauer, Gebr. Bauer GbR, Mindelheim

#### **Vorkassezähler: Technik, Einsatzvarianten, Funktionen (Sparten Strom, Gas, Wasser)**

- Zählervarianten: Handhabung, Technik und Einbauvoraussetzungen
- Daten-Kommunikationswege (uni- / bidirektional) und Sicherheitsfragen
- Zusatzlösungen: Schuldentilgung, Remote-Terminal, GPRS, ...
- Implementierungsbeispiele aus VU
- Kostenvergleich unterschiedlicher Ausstattungsvarianten

10.50 Uhr Christian von Barga, Stadtwerke Duisburg AG

#### **Tarif ‚PartnerStrom Prepaid‘ – Vorkasse als Vertriebsangebot**

- Das Vertriebsangebot: Entscheidungsparameter, Ziele, Zielgruppen
- Der verbrauchsabhängige ‚All-in-One‘-Prepaid-Tarif
- ÖPNV-Fahrkartenautomaten und Kioske als Ladestationen
- Funktion und Wirkungsweise der ‚Notreserve‘
- Kostenbetrachtung und Rentabilitätsfragen
- Kommunikation und Kooperation / Kundenreaktion: ‚1A-Service‘

11.20 Uhr Kaffeepause / Marktplatz

Sascha Dobiasch, DSC GmbH, Schriesheim

#### **11.50 Uhr VKZ-Implementierung und vollautomatisierter Betrieb unter SAP IS-U**

- Die DSC-Lösung für den automatischen Betrieb ohne Medienbrüche
- barzahlen.de - bundesweite Einzahlungen im Einzelhandel in Echtzeit
- iMsys: Ausblick TAF 12 (Prepaid Tarif)
- mME/iMsys: SAP-Lösung „Prepayment for Utilities“ (Thin-Model)

12.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen

19. April 2018, Bonn

## Programm (Fortsetzung)

- 14.00 Uhr Daniel Eling, smartOPTIMO GmbH & Co. KG, Osnabrück  
**Vorkassezähler als Mehrwertangebot im wettbewerblichen Markt**
- Das Stadtwerke-Geschäftsmodell Vorkassezähler
  - wMSB vs. gMSB: Marktchancen erkennen und nutzen
  - VKZ als Zusatznutzen kalkulierte Dienstleistung ohne POG
  - ‚Low-Budget-Kunden‘ (< 6 tkWh) als vertriebliche Zielgruppe
- 14.30 Uhr Andreas Jakobi, Stadtwerke Augsburg GmbH  
**Vorkasse ‚rund um die Uhr‘ – Pflichteinbau-Praxis nach § 14 (3) GVV**
- Die ‚Zielgruppe‘: Wann werden VKZ verpflichtend eingebaut?
  - Die Bonitätsampel: Leistungsbegrenzung bei ‚Rot‘ für ‚Stammkunden‘
  - Reaktionen von Kunden, Politik, Öffentlichkeit, Mitarbeitern
  - Kostenfragen und Auswirkung auf Servicezeiten, Sperrquote, gerichtliches Verfahren
- 15.00 Uhr Kaffeepause / Marktplatz
- 15.30 Uhr Arne Müssig, T-Systems International GmbH, Hamburg  
**Prepaid Energy: Das T-Systems – Lösungskonzept**
- Der Prepaid Energy Service von T Systems: Aufbau und Funktionsweise
  - Vorkasse per Cloud Billing Service: Tarifierung außerhalb des Zählers
  - Voraussetzung: Smart Meter mit integrierter Vorkasse-Funktion
  - Vergleich mit Prepaid-Tarifen im Mobilfunk-Markt
- 16.00 Uhr Abschlussdiskussion
- 16.15 Uhr **Ende der Fachtagung**

## Situation / Ziele

- Seit 2017 sind Messstellenbetreiber verpflichtet, intelligente Messsysteme und moderne Messeinrichtungen gemäß MsbG-RollOut-Fahrplan zu wechseln.
- Für den zukünftigen Einsatz und den Bestand vorhandener Vorkassezähler (VKZ) ergeben sich hieraus wichtige strategische, kaufmännische und operative Fragestellungen, zumal es das MsbG erlaubt, VKZ als Zusatznutzenangebot (§35 (2) 2. MsbG) kostendeckend als kalkulierte Dienstleistung oder im iMsys als ‚Prepaid-Tarif‘ (TAF 12) anzubieten. Der ‚alten Welt‘ des verpflichtenden Einbaus nach §14 GVV stehen damit grundlegend neue Einsatz-, aber auch Vertriebschancen gegenüber.
- In dieser Situation beleuchtet die Fachtagung das bereits im Umbruch befindliche Marktgeschehen mit einer breiten Palette aktueller Fragestellungen, praxiserprobter Lösungsmöglichkeiten und neuer Projekte.
- Dies unterstützt die Teilnehmer, das eigene Unternehmen für den künftigen Einsatz von Vorkassezählern strategisch, organisatorisch und technisch zu positionieren und betrieblich umzusetzen.
- Die Aktualität der Veranstaltung ergibt sich aus der Notwendigkeit, schon in der Frühphase des RollOuts ein stimmiges rollenübergreifendes Vorgehens- und Einsatzkonzept zu entwickeln, dass mögliche arbeits- und kostenintensive Fehlentwicklungen und Nachbesserungen vermeidet.

